



Einreicher:

Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Photovoltaik in Potsdam unerwünscht?

Erstellungsdatum 03.09.2019

Eingang 502: _____

Datum der Sitzung: _____

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

In der Gemarkung Marquardt gibt es Interesse eines privaten Investors PV-Freiflächenanlagen zu installieren. Die Potsdamer Bauverwaltung lehnt dieses Vorhaben ab. Es ist nur schwer nachvollziehbar, dass eine fast in Sichtweite installierte PV-Freiflächenanlage an der Autobahn genehmigungsfähig war und an diesem Standort nicht möglich sein soll. Unter anderem wird dies damit begründet, dass begonnene Bebauungspläne mit höherer Priorität zu bearbeiten wären. In den Klimaberichten der Verwaltung wird immer wieder darauf hingewiesen, dass der Anteil Erneuerbarer Energien in der Landeshauptstadt Potsdam verschwindend gering ist. Klimaschutzkonzept, Aktionsplan Masterplankommune Klimaschutz und der ausgerufenen Klimanotstand in Potsdam zwingen aber doch gerade zum Handeln.

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:

Frage: Wie sollen die Klimaschutzziele der Landeshauptstadt bei einer derart restriktiven Haltung erreicht werden?

Unterschrift